

"Unseren Wert durch Handeln unter Beweis stellen": Guterres will, dass sich die UN 2019 auf 5 Punkte konzentrieren



Trotz starkem "Gegenwind" haben die Vereinten Nationen 2018 "einen echten Unterschied gemacht" und müssen 2019 noch mehr erreichen, da der Planet vielen Schwierigkeiten ausgesetzt ist.

Das war der Appell von UN-Generalsekretär António Guterres am Mittwoch im UN-Hauptsitz in New York, als er seine wichtigsten Prioritäten für das kommende Jahr vorgestellt hat: Diplomatie für den Frieden, ehrgeizige Klimaschutzmaßnahmen, schnelleres Erreichen der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs), bessere Regierungsführung bei neuen Technologien und stärkere UN-Werte weltweit.

"Die Erfahrung des letzten Jahres beweist, dass wir etwas erreichen, wenn wir zusammenarbeiten und Verantwortung übernehmen", sagte Guterres.

Zu den bisherigen Erfolgen zählte er die Fortschritte bei der Schaffung von Frieden im Jemen, auf der koreanischen Halbinsel und im Südsudan sowie zwischen den ehemals verfeindeten Staaten Äthiopien und Eritrea.

Er hob auch das "erfolgreiche Ergebnis" der UN-Klimakonferenz in Polen im Dezember letzten Jahres hervor, die globalen Vereinbarungen über Migration und Flüchtlinge, ein erneuertes Engagement für friedenserhaltende Maßnahmen und wichtige Schritte zur Reform der Vereinten Nationen.

1. Anstieg der Diplomatie

"Partnerschaften sind von grundlegender Bedeutung", sagte der Generalsekretär, insbesondere in Afrika, da die Vereinten Nationen bestrebt sind, "die Fortschritte auf dem Weg zum Frieden auf dem Kontinent zu konsolidieren."

"Wenn wir danach streben, Konflikte in der ganzen Welt zu beenden, verstehen wir, dass dauerhafter Frieden auf einem breiten

Konsens der Gesellschaft beruhen muss, mit Frauen als vollwertigem Teilnehmer an allen Friedensprozessen", fügte der UN-Chef hinzu.

2. Größere Ambitionen bei Klimaschutzmaßnahmen

Der Klimawandel sei die größte "Herausforderung für die Welt von heute und morgen", erinnerte Guterres die Mitgliedstaaten und appellierte, dass sie bis 2020 "die Fortschritte bewerten und neue Zusagen machen sollen, um die Ziele zu erreichen."

3. Vorantreiben der nachhaltigen Entwicklung

"Trotz erheblicher Anstrengungen von Regierungen und vielen anderen werden die in der Agenda 2030 geforderten transformativen Veränderungen noch nicht umgesetzt", bedauerte der UN-Generalsekretär.

Er forderte die Mitgliedstaaten auf, "sich stärker darauf zu konzentrieren, wie es gelingen kann, Armut zu verringern und starke und integrative Volkswirtschaften zu schaffen und dabei die Umwelt zu schonen." Gleichzeitig forderte er mehr Mittel für diese Lösungen.

4. Bewältigung der Herausforderungen durch neue Technologien

Die Bemühungen der UN werden sich 2019 darauf konzentrieren, "die digitale Ungleichheit zu verringern, digitale Kapazitäten aufzubauen und sicherzustellen, dass neue Technologien als Kraft für das Gute auf unserer Seite stehen" konzentrieren, sagte er.

5. Bekräftigung der Werte der Vereinten Nationen weltweit

"Was uns leitet, sind eine Reihe von Werten - die universellen Werte der Charta der Vereinten Nationen, die uns verbinden", sagte der Generalsekretär und nannte Frieden, Gerechtigkeit, Menschenwürde, Toleranz und Solidarität.

Außerdem forderte er stärkere Anstrengungen, um "zu zeigen, dass wir die Ängste und Sorgen der Menschen verstehen und die Ursachen anzugehen, die dazu führen, dass sich die Menschen in unserer sich schnell verändernden Welt im Stich gelassen fühlen."

Das Video der Rede kann [hier](#) eingesehen werden.